

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **85 (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Sterbekasse und Hilfsfonds der G. S. T.

Mutationen im Mitgliederbestand im Jahre 1942.

Am 31. Dezember 1941 hatten wir	566 Mitglieder
Eingetreten sind anno 1942	16 „
Gestorben sind	9 „
Bestand am 31. Dezember 1942	573 „

Eingetreten sind die Herren:

1. Aebi Fritz, Horn, Thurgau;
2. Buxtorf Andreas, Zürich;
3. Diggelmann Adolf, Pfäffikon, Zürich;
4. Fuhrmann Hans, Davos;
5. Gehrig Gaston, Marin, Neuenburg;
6. Gloor Herbert, Zürich;
7. Dr. Helg Josef, Lachen;
8. Kilchsperger Gladys, Kilchberg;
9. Dr. Knüsel Franz, Bazenhaid;
10. Dr. Loretan Ferdinand, Bulle;
11. Röllli Franz, Schönenwerd;
12. Schatzmann Hermann, Lenzburg;
13. Schenker Jakob, Laufen, Bern;
14. Staub Clemens, Menzingen;
15. Steiner Alois, Wollerau;
16. Stofer Werner, Escholzmatt.

Gestorben sind die Herren Kollegen:

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Dr. Riederer Theodor, Eschenbach | am 21. Februar |
| 2. Schibig Josef, Flawil | „ 7. März |
| 3. Huber Hans, Pfäffikon, Zürich | „ 9. März |
| 4. Hell Georg, Binningen | „ 22. Juni |
| 5. Bader Ernst, Nyon | „ 30. Juni |
| 6. Huber Adolf, Kreuzlingen | „ 4. August |
| 7. Schneider Eduard, Bern | „ 10. Oktober |
| 8. Ebinger Ernst, Zürich | „ 18. Oktober |
| 9. Dr. Zwicky, Prof., Zürich | „ 15. Dezember |

Möge allen ein gutes Andenken bewahrt bleiben.

Die Jahresrechnung pro 1942 schließt mit einem Vorschlag von Fr. 10 391.18 Rp.

Zug, den 1. Mai 1943.

Der Verwalter: *Jos. Notter*, vet.

Mitteilung.

An die Mitglieder der G.S.T.

Durch Vermittlung von Herrn Dr. Aldo Franceschini, Direktor des Istituto Italiano di Cultura in Lausanne erhält die G.S.T. folgende Mitteilung:

Das Experimentelle Institut für künstliche Besamung Lazzaro Spallanzani in Rom hat 2 Studienbeiträge von je 5000 Lire ausgesetzt, um ausländischen Tierärzten den Besuch von Fortbildungskursen für künstliche Besamung am genannten Institut zu ermöglichen.

Die Frist zur Einreichung der Bewerbungen sowie der Zeitpunkt der Abhaltung der Fortbildungskurse und deren Dauer werden später an dieser Stelle bekanntgegeben.

Wer sich um einen Studienbeitrag bewerben will, hat ein Gesuch an Herrn Prof. Dr. Aldo Franceschini, Direktor des Istituto Italiano di Cultura in Lausanne z. H. der Direktion des Instituts Lazzaro Spallanzani in Rom zu richten, dem die nachstehenden Angaben und Belege beizugeben sind:

1. Eine amtliche Erklärung darüber, daß der Bewerber eidg. diplomierter Tierarzt und im Besitze der uneingeschränkten bürgerlichen Rechte und Ehren ist.

Diese Erklärung muß das Visum der italienischen Gesandtschaft in Bern tragen.

Ferner ist der Nachweis über die Zugehörigkeit des Bewerbers zum Lehrkörper einer Universität oder zum Personal eines wissenschaftlichen und experimentellen Landesinstitutes zu leisten.

2. Alle Dokumente, Studiausweise, Publikationen usw., welche die technische Ausbildung des Bewerbers, sowie dessen wissenschaftlichen und beruflichen Vorbereitung, vor allem auf dem Gebiete gynäkologischer Studien bestätigen.

Der Entscheid der Kommission, welche die Gesuche der Bewerber prüfen wird, ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

Im Namen der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte sei auch an dieser Stelle der verehrlichen Leitung des Instituts Lazzaro Spallanzani in Rom für ihre großmütige Einladung und dem Istituto Italiano di Cultura in Lausanne für seine vermittelnde Tätigkeit bestens gedankt.

Zürich, 28. Mai 1943.

Der Präsident der G.S.T.

V. Allenspach.
